

## Fehlbedienungen bei mobilen Abfallpressen mit dem Absetzkipper

Beschädigungen an den Kippwellen von Absetzkipper-Pressen und großen Mulden über 10 m<sup>3</sup> gibt es sehr häufig mit hohen Reparaturkosten!

Der **Grund** ist folgender:

Da fast alle Mulden für Absetzkipper die Aufnahmebolzen auf einer Höhe von 900 mm haben, sind die Ketten entsprechend auch auf die Höhe von 900 mm eingestellt.

Bei **mobilen Abfallpressen nach DIN 30730** sind die Aufnahmebolzen aber auf einer Höhe von

**1.100 mm**

eingeschweißt. In der DIN-Normung wurde die höhere Bolzenhöhe von 1.100 mm seinerzeit deshalb so eingeführt, da mobile Abfallpressen bei normaler Befüllung so besser waagrecht in den Ketten hängen.

### Viele Fahrer stellen die Ketten nicht um.

Bei der Aufnahme mit auf die Höhe von 900 mm eingestellten Ketten, ergibt sich jedoch das Problem, daß die Presse beim Abkippen nur ein Kippwinkel von ca. 45° erreicht.

Da nicht alle Materialien problemlos bei 45° Kippstellung entleeren, wird durch das Ausfahren des Teleskoparmes ein günstigerer Kippwinkel „erreicht“.



Dadurch wird die Kippwelle der Presse nach oben gezogen und verbiegt.

In einzelnen Fällen konnten die mobilen Abfallpressen gar nicht mehr ordentlich auf dem Boden abgestellt werden, da die Ausbiegung der Kippwelle zu stark war.



### Abhilfe:

Vor der Aufnahme von mobilen Abfallpressen muß die Kettenlänge auf eine Bolzenhöhe von 1.100 mm eingestellt werden. Die Anzahl der Kettenglieder ergeben sich aus der **Bedienungsanleitung des Herstellers** des Absetzkippers.



So sieht die Kippwelle bei mobilen Abfallpressen aus, wenn sie mit dem Teleskop verzogen wird !!

**Fazit:** Bei der Aufnahme von mobilen Abfallpressen nach DIN 30730 sind die Ketten des Absetzkippers auf eine Aufnahmehöhe von 1100 mm einzustellen. Aus den Bedienungsanleitungen der Aufbauhersteller muß dies entnommen werden ( Kürzen auf Kettenglied x gemäß Anleitung)